



Dojokun für Trainingsleiter

(Version 06. November 2019)

Sei dir immer deines Standes bewusst und zeige Verantwortung und Würde. Habe Geduld mit deinen Schülern, nötige sie zu nichts, sondern lehre sie durch dein Beispiel. Denke immer daran, dass du der Massstab bist, an dem sie sich orientieren.

Achte auf eine Atmosphäre von Disziplin, Respekt und Vertrauen, doch erzwinge sie nicht mit autoritären Regeln. Vergiss nie, dass du das Vertrauen deiner Schüler verlierst, wenn du Regeln ohne menschliche Zuwendung und ehrliches Wohlwollen anwendest. Ohne persönliche Bindungen kannst du nicht unterrichten, und Karate wird zu einem autoritären Regelsystem mit falschen Inhalten.

Beurteile deine Schüler nicht nach ihrem körperlichen Talent, sondern nach ihrem Charakter, ihrer Selbstdisziplin und ihrer Hilfsbereitschaft.

Versuche jeden Schüler individuell zu unterrichten, und setze ihm seine Ziele entsprechend seinen persönlichen Fähigkeiten und Anlagen. Vermeide grundsätzlich, kollektive Ziele anzusteuern, und ermögliche dem einzelnen eine Entwicklung innerhalb seiner Möglichkeiten.

Lehre nichts, was du nicht verstanden hast, sprich nicht über Dinge, die du nicht erfahren hast, und vermittele nicht den Eindruck, dass du bereits am Ziel seist. Verbirg deine Fehler nicht, und sei deinen Schülern vor allem ein ehrlicher Freund. Denke nicht, dass deine Autorität ihnen gegenüber auf deiner Position oder Graduierung beruht, sondern lehre mit deiner wahren Persönlichkeit. Es ist nicht nötig, dass du das Beste bietest, sondern biete das dir Mögliche, doch biete es ganz.

Erwarte von deinen Schülern nicht, dass sie mehr geben, als ihrem Fortschritt entspricht. Gib ihnen die Zeit, die auch du brauchtest, um zu wachsen. Erwähne dich daran, dass auch dein Fortschritt der jahrelangen Pflege deiner Lehrer bedurfte und ebenso viel Geduld erforderte, wie du nun aufbringen musst, um sie zu lehren.

Konzentriere deine persönlichen Anstrengungen nicht nur auf die körperliche Übung, sondern auf die Disziplin und das Studium des Karate als Kunst. Entwickle beständig deine Fähigkeit zum Ideal, und suche deine Herausforderungen in erster Linie in der Perfektion deines Selbst.

Vergiss nie, dass du selbst noch Schüler bist. "Meister zu sein heisst immer Schüler zu bleiben". Versäume es nicht, dich beständig weiterzuentwickeln und Karate mit konstruktivem Geist zu erforschen. Achte dabei vor allem auf deine beispielgebende Haltung gegenüber deinen Schülern und gleichzeitig auf das rechte Verhältnis zu deinem Lehrer. Nur auf diese Weise kannst du wachsen.